

Kreissparkasse Reutlingen

Zentrale

Tübinger Straße 74 · 72762 Reutlingen

Postfach 20 43 · 72710 Reutlingen

Telefon (0 71 21) 3 31-0

Telefax (0 71 21) 3 31-13 99

Internet <http://www.ksk-reutlingen.de>

E-Mail info@ksk-reutlingen.de

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Reutlingen, Deutschland

Registergericht Stuttgart, HRA 352182

Umsatzsteuer-ID: DE146484568

Presseinformation

18. Juni 2020

Bericht

über das

GESCHÄFTSJAHR 2019

Geschäftsentwicklung 2019 der Kreissparkasse Reutlingen

Jahresabschluss zum 31.12.2019

	2019 in Mio. EUR	2018 in Mio. EUR	Veränderung in %
Bilanzsumme:	5.356	5.203	+2,9
Kundenkredite:	3.479	3.491	-0,4
Kundeneinlagen:	4.070	3.947	+3,1
davon:			
Privatkunden	3.157	2.966	+6,4
Unternehmen u. Selbst.	691	764	-9,5
Betreutes Kundenanlage- vermögen:	5.487	5.184	+5,8
davon:			
Wertpapiervermögen	1.417	1.236	+14,6
Ersparnis der Privatper- sonen in Wertpapieren:	50,6	52,3	-3,3
Jahresüberschuss:	7,0	7,0	+/-

	2019 Anzahl	2018 Anzahl	Veränderung in %	Veränderung in Stück
Girokonten:	155.886	154.869	+0,7	+1.017

Kreissparkasse Reutlingen zieht Bilanz

Die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, die Digitalisierung sowie die Regulatorik haben die Kreissparkasse Reutlingen auch im vergangenen Jahr herausgefordert. Exportorientierte Branchen wie der Maschinenbau oder die Automobilzulieferer gerieten 2019 unter Druck. Dagegen herrschte im Dienstleistungsbereich und vor allem in der Baubranche immer noch eine gute Stimmung. Inzwischen bestimmt das Coronavirus den Alltag der Menschen und Unternehmen. Es wurden zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Die Pandemie hat jedoch gravierende Auswirkungen auf die Wirtschaft.

Die Bilanzsumme der Kreissparkasse Reutlingen ist um 2,9 % gewachsen. Während die Kundeneinlagen trotz Niedrigzins deutlich zulegten, gingen die Kundenkredite leicht zurück. Die Zahl der Girokonten ist erneut gestiegen.

Wachstum bei den Kundeneinlagen

Viele Anleger fokussieren weiter stark auf bilanzwirksame Anlagen. Die Kundeneinlagen der Kreissparkasse stiegen um 123 Mio. Euro (3,1 %) auf 4.070 Mio. Euro und lagen damit erstmals über der 4-Milliarden-Marke. Insbesondere die Privatkunden haben der Sparkasse ihre Einlagen anvertraut. Die Einlagen der Unternehmen sind zurückgegangen.

Die Nettoersparnis in bilanzneutralen Wertpapieren lag bei den Privatkunden mit 50,6 Mio. Euro leicht unter dem Vorjahr (52,3 Mio. Euro). Der Umsatz im Wertpapiergeschäft stieg um 8,5 % auf 414,3 Mio. Euro (Vorjahr 381,9 Mio. Euro).

"Viele Kunden sind immer noch zurückhaltend, wenn es darum geht, ihre Liquidität längerfristig in Wertpapiere zu investieren", berichtete Michael Bläsius, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Reutlingen. Sowohl im Landkreis Reutlingen als auch in Deutschland insgesamt ist der Anteil von Wertpapierbesitzern verglichen mit anderen Industrieländern sehr gering. "Die Angst vor den wirtschaftlichen Folgen des Coronavirus hat im März einen Kurssturz an den weltweiten Aktienmärkten ausgelöst. Viele sehen sich dadurch in ihrer Zurückhaltung bestätigt. Allerdings steigen die Kurse inzwischen wieder und der langfristige Trend zeigt nach oben, auch wenn es immer wieder temporäre Kursrückgänge geben wird. Doch gerade wenn die Kurse niedrig sind, kann das ein guter Investitionszeitpunkt sein."

"Von einer baldigen Zinswende an den Kapitalmärkten ist nicht auszugehen. Mit Blick auf die private Altersvorsorge und den langfristigen Vermögensaufbau ist eine ausgewogene Vermögensstrukturierung mit Wertpapieranlagen daher bedeutsamer denn je", so Bläsius.

Das betreute Kundenanlagevolumen (Kundeneinlagen + Wertpapiere) erhöhte sich um 5,8 % auf 5.487 Mio. Euro. Zum Jahresende führte die Kreissparkasse rund 23.100 Depots. Das Wertpapiervermögen in den Kundendepots lag mit 1.417 Mio. Euro um 14,6 % über dem Vorjahr.

Versicherungen und Bausparen

Die Beitragssumme der vermittelten Lebens- und Rentenversicherungen ging um 23,9 % zurück. Die Anzahl der neu abgeschlossenen Sachversicherungen verringerte sich um 7,9 %.

Das Volumen der neu abgeschlossenen Bausparverträge betrug 129 Mio. Euro (-4,8 %). Der Rückgang ist zum einen auf das schwächere Wohnungsbaukreditgeschäft zurückzuführen. Zum anderen haben viele Kunden aufgrund der extrem niedrigen Zinsen längere Zinsbindungen bei klassischen Darlehen gewählt und stattdessen auf die Einbindung eines Bausparvertrags zur Sicherung des Zinsniveaus verzichtet.

Nachlassende Dynamik im Kreditgeschäft

Aufgrund hoher Tilgungen ging das Kundenkreditvolumen um 12 Mio. Euro (-0,4 %) auf 3.479 Mio. Euro zurück. "Korrespondierend zum Einlagenrückgang bei den Unternehmen und Selbständigen sind auch die Kredite dieser Kundengruppe leicht zurückgegangen (-0,4 %). Investitionen wurden oft aus vorhandener Liquidität getätigt. Die Kredite an Privatpersonen erhöhten sich um 1,8 %", erläuterte Vorstandsmitglied Martin Bosch. Das Darlehensneugeschäft belief sich auf 518 Mio. Euro. Für Immobilienfinanzierungen hat die Kreissparkasse 237 Mio. Euro vergeben, 255 Mio. Euro gingen an Unternehmen und Selbständige.

2019 hat die Sparkasse 37 Unternehmensgründer bei ihren Vorhaben unterstützt und begleitet. Rund 60 % der Existenzgründungskredite wurden über günstige öffentliche Förderdarlehen abgedeckt.

Die Wagniskapitalgesellschaft der Kreissparkasse Reutlingen stärkt die Eigenkapitalbasis insbesondere kleiner und mittlerer Unternehmen mit Beteiligungskapital. Zum Jahresende 2019 war sie mit 6,2 Mio. Euro an 31 Unternehmen beteiligt.

Das Neugeschäftsvolumen im Bereich Leasing verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr auf 19,8 Mio. Euro.

Den Umsatz im Dokumentengeschäft (Akkreditive und Inkassi) ging auf 47,5 Mio. Euro zurück (-31,4 %).

Mit einem Rekord-Umsatz von 49,5 Mio. Euro – verteilt auf 173 Häuser, Wohnungen und Grundstücke – entwickelte sich die Vermittlung von Immobilien sehr erfolgreich. Nach wie vor ist das Angebot an Immobilien deutlich geringer als die Nachfrage. Die Corona-Pandemie und die damit verbundene Unsicherheit dürften die Nachfrage nach Immobilien und damit das Preisniveau etwas dämpfen. Unter Beachtung strenger Hygiene- und Abstandsregeln führt die Kreissparkasse inzwischen wieder Immobilienbesichtigungen durch und steht Verkäufern und potentiellen Käufern zur Seite.

Online- und Mobile-Banking weiter auf dem Vormarsch

Der Trend zum Online-Banking ist ungebrochen. Zum Jahresende 2019 zählte die Sparkasse rund 70.300 Online-Banking Kunden (+12,4 %). "Immer beliebter wird dabei die Sparkassen-App, mit der unsere Kunden ihre alltäglichen Bankgeschäfte bequem über das Smartphone oder Tablet erledigen können", so Vorstandsmitglied Joachim Deichmann. "Sie wurde inzwischen mehr als 26.000 Mal von Kunden der Kreissparkasse Reutlingen heruntergeladen (+23,8 %)."

Die Anruferzahlen im hauseigenen Kunden-Service-Center sind erneut gestiegen. Im vergangenen Jahr hat das Team des Kunden-Service-Centers ca. 114.000 Anrufe bearbeitet – mehr als 450 pro Tag. Hinzu kamen rund 5.000 Anfragen per Chat und Videoberatung.

Bei der Bearbeitung eingehender Chat-Anfragen werden die Mitarbeiter im Kunden-Service-Center seit September 2019 durch die neue virtuelle Assistentin "Linda" unterstützt. "Beim Aufruf der Chat-Anwendung in unserer Internet-Filiale können die Nutzer entscheiden, ob sie einen Text- oder Video-Chat mit einem unserer Mitarbeiter starten oder das automatisierte Dialogsystem (auch Chatbot genannt) "Linda" nutzen möchten. Die virtuelle Assistentin beantwortet Kundenanfragen auch außerhalb der Servicezeiten unseres Service-Centers und unserer Online-Beratung", erläuterte Deichmann.

Seit Ende 2018 können Kunden mit einem Online-Banking-Zugang in der Internet-Filiale oder mit der Sparkassen-App ihre Konten von anderen Banken einbinden und Umsatzinformationen sowie Kontostände abrufen. Nun können sie sogar Überweisungen und Überträge zu Lasten ihrer Fremdbankkonten ausführen und Daueraufträge bearbeiten. Die Freigabe der Aufträge erfolgt immer mit dem Sicherheitsverfahren der kontoführenden Bank.

Mit der neuen Online-Banking-Funktion "Finanzplaner", einem digitalen Haushaltsbuch, erhalten Kunden einen ganzheitlichen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben. Der Kunde kann auswählen, welche Konten (auch anderer Banken) er für den Finanzplaner freischalten möchte. Die Kontoumsätze werden dann automatisch für den Kunden analysiert und Kategorien wie Lebensmittel und Drogerie, Bekleidung, Wohnen und Garten, Telekommunikation usw. zugeordnet.

Seit Dezember 2019 bietet die Kreissparkasse ihren Kunden Apple Pay an. Mit Apple Pay können Kunden mit iPhone, Apple Watch, iPad und Mac kontaktlos an der Ladenkasse, in Apps oder Onlineshops schnell und bequem bezahlen. "Um den Dienst nutzen zu können, benötigen die Kunden eine Freischaltung für das Online-Banking, die Sparkassen-App und eine Kreditkarte. Bald soll die Nutzung auch mit einer girocard möglich sein", so Deichmann. Für Kunden mit Android-Geräten gibt es die App "Mobiles Bezahlen".

Im Juli 2019 startete das Firmenkundenportal in der Internet-Filiale und wird nach und nach ausgebaut. Gewerbliche Kunden finden hier passgenaue Informationen, Services und Angebote speziell für ihre Bedürfnisse. Sie können zum Beispiel online einen Avalkredit-Rahmen beantragen oder innerhalb von 2 Minuten eine Kreditzusage für geschäftliche Investitionen bis 50.000 Euro bekommen.

Investitionen in das Filialnetz

Die Kreissparkasse investiert nicht nur in den Ausbau digitaler Produkte und Zugangswege, sondern auch in die Präsenz vor Ort. Das Filialnetz der Kreissparkasse umfasste zum Jahresende 43 personenbesetzte Filialen und 21 SB-Standorte. Neu hinzugekommen ist die innovative Filiale #connect in der Katharinenstraße in Reutlingen. Sie ist speziell auf die Bedürfnisse junger und technikaffiner Kunden ausgerichtet. Hier läuft Musik, neben Tischen und Stühlen gibt es eine Sitzecke aus Paletten und Sitzkissen, die Atmosphäre ist locker und überraschend anders. Auf den klassischen Bankschalter hat die Kreissparkasse bewusst verzichtet. Beraten wird mit Tablets, die Berater tragen Jeans und Sneakers und sind mit ihren Kunden per Du.

Die Filialen Sondelfingen, Ohmenhausen und Dresdner Platz in Orschel-Hagen hat die Kreissparkasse umgebaut bzw. saniert. Der Neubau in Hohenstein-Oberstetten wurde im Mai 2020 eröffnet, Anfang Juni folgte die Wiedereröffnung der komplett umgebauten Filiale Wannweil. Die Baumaßnahmen in Großengstingen laufen noch bis Sommer 2021. Das Sparkassen-Gebäude am Bahnhof in Metzingen ist inzwischen abgerissen. Der Neubau soll im Frühjahr 2022 fertiggestellt sein. Die Kreissparkasse ist währenddessen im Posthof-Areal und in der Motorworld untergebracht.

Erträge und Kosten im Blick

Der Zinsüberschuss als größter Ergebnisbeitrag der Sparkasse ging um lediglich 0,1 % zurück. "Dies ist allerdings auf eine geänderte Ausschüttungspolitik bei unseren Eigenanlagen zurückzuführen. Ohne diesen einmaligen Sondereffekt können auch wir uns dem langfristigen Branchentrend leider nicht entziehen. Bereinigt beträgt der Rückgang rund 3 Mio. Euro bzw. 3,2 %", erläuterte Bläsius. Die zweite wichtige Säule, der Provisionsüberschuss, lag um 1,9 Mio. Euro bzw. 7,0 % über dem Vorjahr.

Der Sachaufwand ging um 3,5 % zurück. Durch eine Sonderumlage im Zusammenhang mit einer Beteiligung war dieser im Vorjahr jedoch höher als üblich. Bereinigt um diesen Effekt stieg der Sachaufwand um 2,3 Mio. Euro bzw. 8,9 % an. Der Personalaufwand erhöhte sich nicht zuletzt aufgrund von Tarifsteigerungen um 3,7 %.

Das Ergebnis vor Bewertung lag bei 38,7 Mio. Euro (Vorjahr 36,3 Mio. Euro). Trotz eines Anstiegs der Wertberichtigungen im Kreditgeschäft war das Bewertungsergebnis dank der freundlichen Börsenentwicklung in 2019 nahezu ausgeglichen. Der Jahresüberschuss blieb mit 7,0 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Cost-Income-Ratio erhöhte sich von 62,8 % auf 65,8 %. Die Kreissparkasse musste also rund 66 Cent aufwenden, um 1 Euro Ertrag zu erwirtschaften. Die Eigenkapitalquote lag mit 17,9 % auf Höhe des Vorjahres und weiterhin deutlich über den aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

Mit 944 Mitarbeitern, davon 78 Auszubildende, ist die Zahl der Mitarbeiter annähernd gleich geblieben (Vorjahr 943 Mitarbeiter). Über die natürliche Fluktuation soll der Personalbestand in den nächsten Jahren abnehmen.

Gemeinwohl-Bilanz für den Landkreis Reutlingen

Die Steuerzahlungen betragen 8,5 Mio. Euro, davon 4,3 Mio. Euro Gewerbesteuer an die Städte und Gemeinden des Landkreises.

Darüber hinaus hat die Region 2019 von dem umfangreichen gesellschaftlichen Engagement der Kreissparkasse als Spender, Sponsor und Stifter profitiert. Mit mehr als 700 TEUR unterstützte die Kreissparkasse zahlreiche Projekte in den Bereichen Kunst, Kultur, Bildung, Umwelt und Sport.

Außerdem führte die Kreissparkasse als Veranstalter oder Mitveranstalter eine Vielzahl von Vorträgen, Ausstellungen, Konzerten und Theateraufführungen durch. Rund 20.000 Gäste nutzten diese Angebote.

Über die Online-Spendenplattform Gut für NeckarAlb kamen seit dem Start Mitte Juli 2018 rund 577.000 Euro an Spenden zusammen.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung im laufenden Jahr ist von großer Unsicherheit geprägt und hängt im Wesentlichen vom weiteren Verlauf der Corona-Pandemie ab.

Stand Ende April hat sich sowohl bei den Kundeneinlagen (+1,6 %) als auch bei den Kundenkrediten (-0,3 %) die Entwicklung aus dem Vorjahr fortgesetzt. Seit Jahresbeginn hat die Kreissparkasse neue Darlehen in Höhe von 164 Mio. Euro zur Verfügung gestellt, davon 67 Mio. Euro an Unternehmen und Selbständige und 90 Mio. Euro für Wohnungsbaukredite. Insbesondere die krisenbedingt steigende Nachfrage der Unternehmen nach Liquiditätshilfen stützen das Kreditgeschäft.

Die Kreissparkasse geht davon aus, dass der Zinsüberschuss in den nächsten Jahren weiter zurückgeht – in Größenordnungen, die der Zuwachs beim Provisionsüberschuss nicht ausgleichen kann. Darüber hinaus dürften die Wertberichtigungen bei den Kundenkrediten krisenbedingt steigen und das Ergebnis weiter belasten.

Auch in diesen schwierigen Zeiten steht die Kreissparkasse ihren Kunden zur Seite und möchte dazu beitragen, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie zu begrenzen. "Wir setzen uns nach Kräften dafür ein, dass die staatlichen Hilfsprogramme und Fördermittel möglichst schnell und wirksam bei den Betroffenen ankommen und stellen gegebenenfalls entsprechende Überziehungslinien auf den Kontokorrentkonten zur Verfügung. Außerdem haben wir zahlreiche Unternehmen und Kunden mit einer Immobilienfinanzierung entlastet, indem wir ihnen Zahlungsaufschübe von bis zu zwölf Monaten gewährt haben", so Bläsius. Selbstverständlich sind bei der Kreissparkasse auch zentrale Dienstleistungen wie Bargeldversorgung, ein reibungsloser Zahlungsverkehr und die Abwicklung von Wertpapiergeschäften sichergestellt.